AMEWI

PITBULL X evolution

BEDIENUNGSANLEITUNG

Hinweise zur Konformität

Dieses Modell wurde nach dem derzeit aktuellen Stand der Technik gefertigt. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die CE-Konformität wurde nachgewiesen. Die Firma AMEWI Trade e.K. erklärt hiermit, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU (RED) entspricht.

Den Vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter https://amxracing.de

Weitere Fragen zum Produkt und zur Konformität richten Sie bitte an:
Amewi Trade e.K., Nikolaus-Otto-Str. 18, 33178 Borchen, Fax: +49 5251 28896519, E-Mail: info@amewi.com

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Achtung! Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Anspruch auf Gewährleistung! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung! Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung!
Achtung! Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und oder Verändern des Gerätes nicht gestattet. Zerlegen Sie das Produkt nicht.
Achtung! Kleinteile. Erstickungs- oder Verletzungsgefahr durch Kleinteile.
Das Produkt darf nicht feucht oder nass werden.
Durch Herunterfallen aus bereits geringer Höhe wird das Produkt beschädigt.

Hinweise zu Batterien / Hinweise zur Batterieentsorgung

Achtung! Batterien / Akkus gehören nicht in Kinderhände.
Ein Wechsel der Batterien oder Akkus ist nur durch einen Erwachsenen durchzuführen. Niemals wiederaufladbare Akkus mit Trockenbatterien mischen. Niemals volle mit halbleeren Akkus/Batterien mischen. Niemals Akkus mit verschiedener Kapazität mischen. Versuchen Sie niemals Trockenbatterien zu laden. Achten Sie auf richtige Polarität. Defekte Akkus/Batterien sollten ordnungsgemäß (Sondermüll) entsorgt werden. Den Ladevorgang niemals unbeaufsichtigt durchführen. Bei Fragen zu Ladezeit lesen Sie die Bedienungsanleitung oder wenden Sie sich an den Hersteller der Akkus.

Entsorgungshinweise

Die Firma AMEWI Trade e.K. ist unter der WEEE Reg. Nr. DE93834722 bei der Stiftung EAR angemeldet und recycelt alle gebrauchten elektronischen Bauteile ordnungsgemäß. Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!
Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die zusätzlichen Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei

RoHS 2011/65/EU

Durch die RoHs Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass alle Grenzwerte bei der Herstellung beachtet wurden.

GEMEINSAMES RÜCKNAHME SYSTEM

Mit dem Recyclingsymbol gekennzeichneten Batterien können Sie in jedem Altbatterie-Sammelbehälter (bei den meisten Supermärkten an der Kasse) entsorgen. Sie dürfen nicht in den Rest- bzw. Hausmüll.

LANDBELL®

Die Firma AMEWI Trade e.K. beteiligt sich am Dualen System für Verkaufsverpackungen über die Firma Landbell AG. Die verwendeten Verpackungen werden von Partner-Unternehmen (Entsorgern) bei den privaten Endverbrauchern (Haushalten, „Gelber Sack“, „Gelbe Tonne“) abgeholt, sortiert und ordnungsgemäß verwertet.
Die Teilnahme an einem Dualen System trägt zur CO2-Einsparung bei.

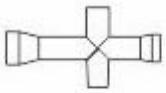
Bitte lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch und heben Sie sie für eventuelle Rückfragen auf.

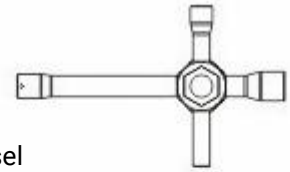
TECHNISCHE DATEN

Länge	825mm
Breite	480mm
Höhe	270mm
Radstand	610mm
Übersetzung	1:9,6
Bodenfreiheit	55mm
Gewicht	12,5kg
Raddurchmesser vorne	176mm
Raddurchmesser hinten	176mm
Radbreite vorne	65mm
Radbreite hinten	78mm
Motor	27ccm CY
Tank	700ml
Lenkservo	Big Scale 48kg/0,15s@60°
Gasservo	Standard 18,3kg/0,14s@60°
Antrieb	2WD
Fernsteuerung	2,4GHz GT2
Akku	2500mAh

BENÖTIGTES ZUBEHÖR

Innensechskantschlüssel 1,5/2,0/2,5/3,0/4,0/5,0

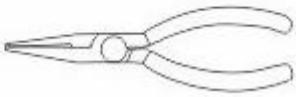

Kleiner Kreuzschlüssel

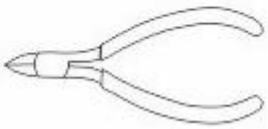

Großer Kreuzschlüssel

Sechskantsteckschlüssel 16/23

Messer

Schere

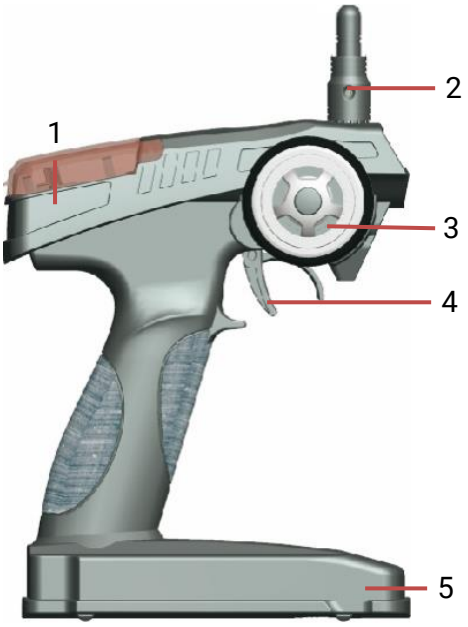

Spitzzange


Seitenschneider

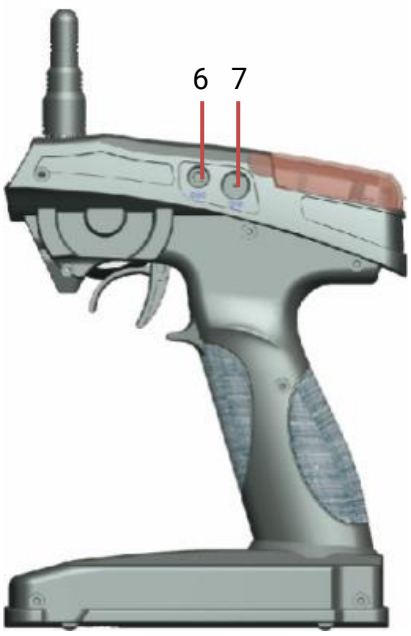
CHASSIS

RC ANLAGE

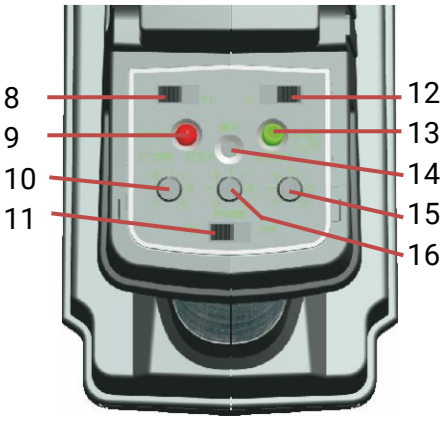
Vorderansicht



Rückansicht



Draufsicht



1. Abdeckung für Einstellungselemente
2. Antenne
3. Lenkrad
4. Gashebel
5. Batteriefach
6. Ladebuchse
7. Simulator Buchse
8. Reverse Schalter Lenkung
9. Power LED
10. Trimmfunktion Lenkung
11. Ein-/Ausschalter
12. Reverse Funktion Gas/Bremse
13. Batterie-Kontrollleuchte
14. Bindetaste
15. Trimmfunktion Gas
16. Dual Rate Funktion

EINSTELLUNGEN

Dual Rate Funktion (16): Mit diesem Regler kann der Ausschlag des Lenkservos im Bereich 30-100% eingestellt werden. Je höher der Ausschlag, desto sensibler reagiert die Lenkung auf die Steuersignale.

Trimmfuktion Lenkung (10): Mit diesem Regler stellen Sie die Neutralstellung des Lenkservos ein.

Trimmfunktion Gas/Bremse (15): Mit diesem Regler stellen Sie die Neutralstellung des Gasservos ein.

Reverse Funktion (8 & 12): Mit diesen Schaltern können Sie die Richtung der Servos umkehren.

EINLEGEN DER BATTERIEN

Bitte legen Sie 8 AA Batterien in das Batteriefach. Beachten Sie unbedingt die Polarität.

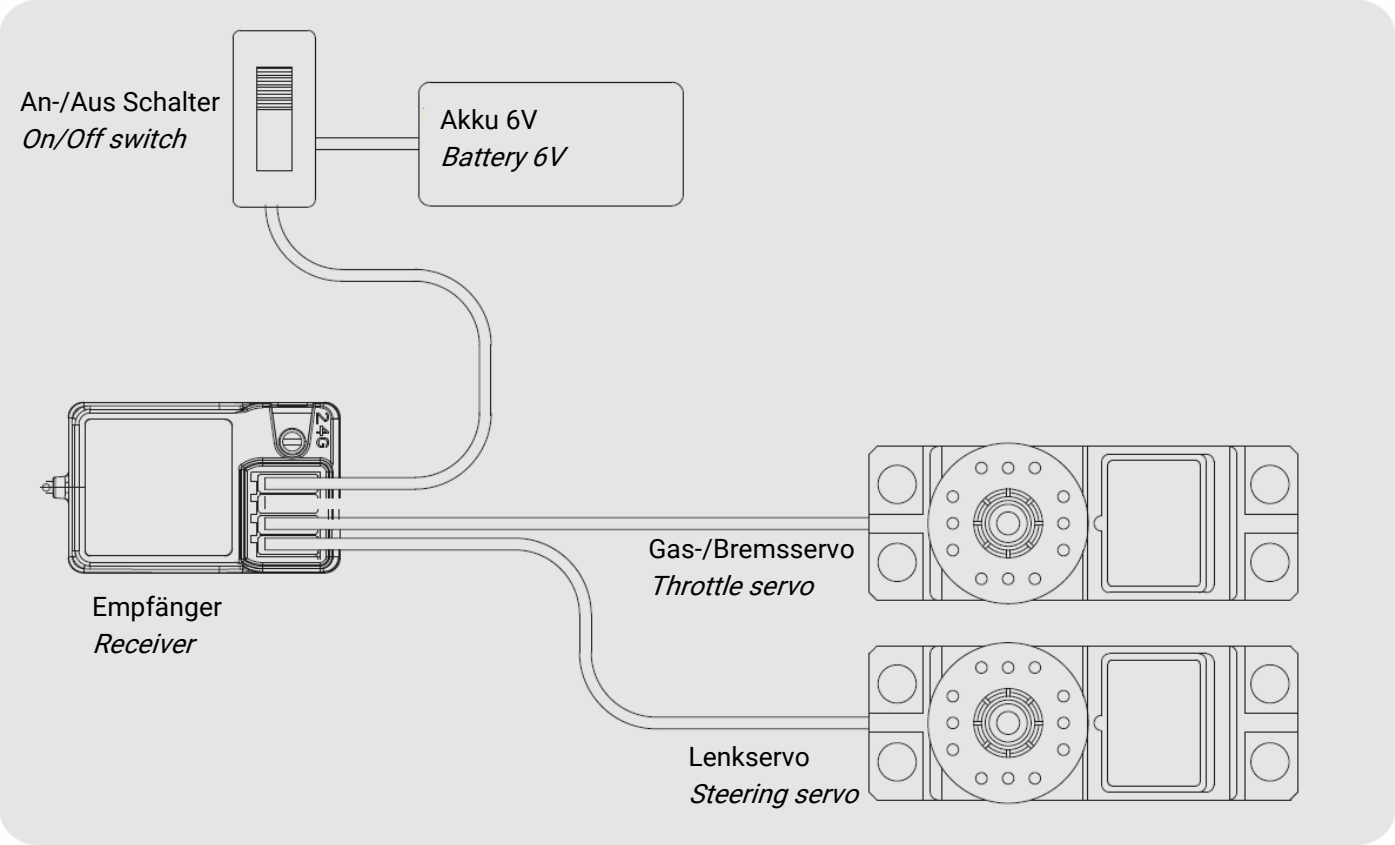
WICHTIGE HINWEISE

- Mischen Sie niemals Batterien und Akkus!
- Mischen Sie niemals volle mit halb leeren Akkus/Batterien!
- Mischen Sie keine Batterien/Akkus unterschiedlicher Hersteller!
- Mischen Sie niemals Akkus mit verschiedenen Kapazitäten!
- Laden Sie niemals Batterien auf!
- Achten Sie stets auf die richtige Polarität!
- Lassen Sie die Akkus während des Ladevorgangs niemals unbeaufsichtigt!
- Öffnen Sie zum Laden stets die Batteriefachabdeckung (Wärmeentwicklung)!
- Entsorgen Sie defekte Akkus/leere Batterien ordnungsgemäß!

SICHERHEITSHINWEISE

- Prüfen Sie vor dem Start die Reichweite der Fernsteuerung
- Achten Sie auf die Kontrollleuchte für die Batterien/Akkus. Schwache oder leere Batterien/Akkus können den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug bewirken.
- Prüfen Sie am stehenden Modell (Motor aus) ob die Servos korrekt auf Steuersignale reagieren.
- Stellen Sie sicher, dass das Gas-/Bremsservo in Leerlaufstellung steht.
- Fahren Sie nicht unter Hochspannungsleitungen oder Funkmasten, dies kann die Übertragung stören.
- Prüfen Sie vor dem Motorstart, ob die Fail Safe Einstellung korrekt eingestellt ist.
- Lassen Sie die Fernsteuerung stets eingeschaltet, wenn der Motor läuft.

ANSCHLUSSDIAGRAMM



Steckplatzbelegung Empfänger:
CH1 – Lenkservo, CH2 – Gasservo, CH4 – Akku

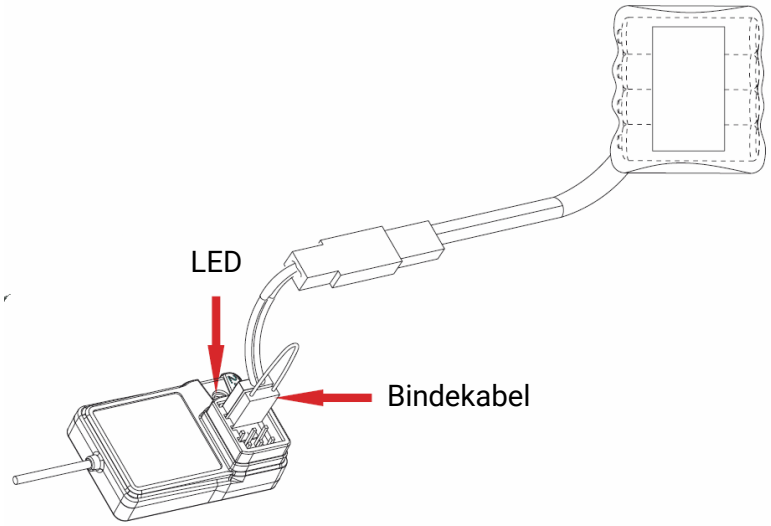
SENDER BINDEN

Sender und Empfänger sind werkseitig bereits aufeinander abgestimmt und können sofort eingesetzt werden. Eine Erneuerung der Bindung ist lediglich nach einem Empfänger bzw. Senderwechsel oder zur Behebung eines Fehlers notwendig.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Sender aus.
2. Stecken Sie das Bindekabel auf den Anschluss „Ch 3“ am Empfänger.
3. Verbinden Sie den Empfänger Akku mit dem Empfänger.
4. Die LED am Empfänger beginnt zu blinken
5. Drücken Sie den Bindungstaster am Sender und halten diesen gedrückt, während Sie den Sender einschalten.

6. Wenn die LED am Empfänger aufhört zu blinken, ist der Bindevorgang abgeschlossen.
   Dies kann einige Sekunden dauern Lassen Sie den Bindungstaster am Sender wieder los und ziehen
   Sie das Bindungskabel vom Empfänger ab.
7. Überprüfen Sie die Funktion des Servos und die Reichweite der Fernsteueranlage. Wenn das Servo nicht korrekt reagiert, wiederholen Sie den Vorgang



FAIL SAFE

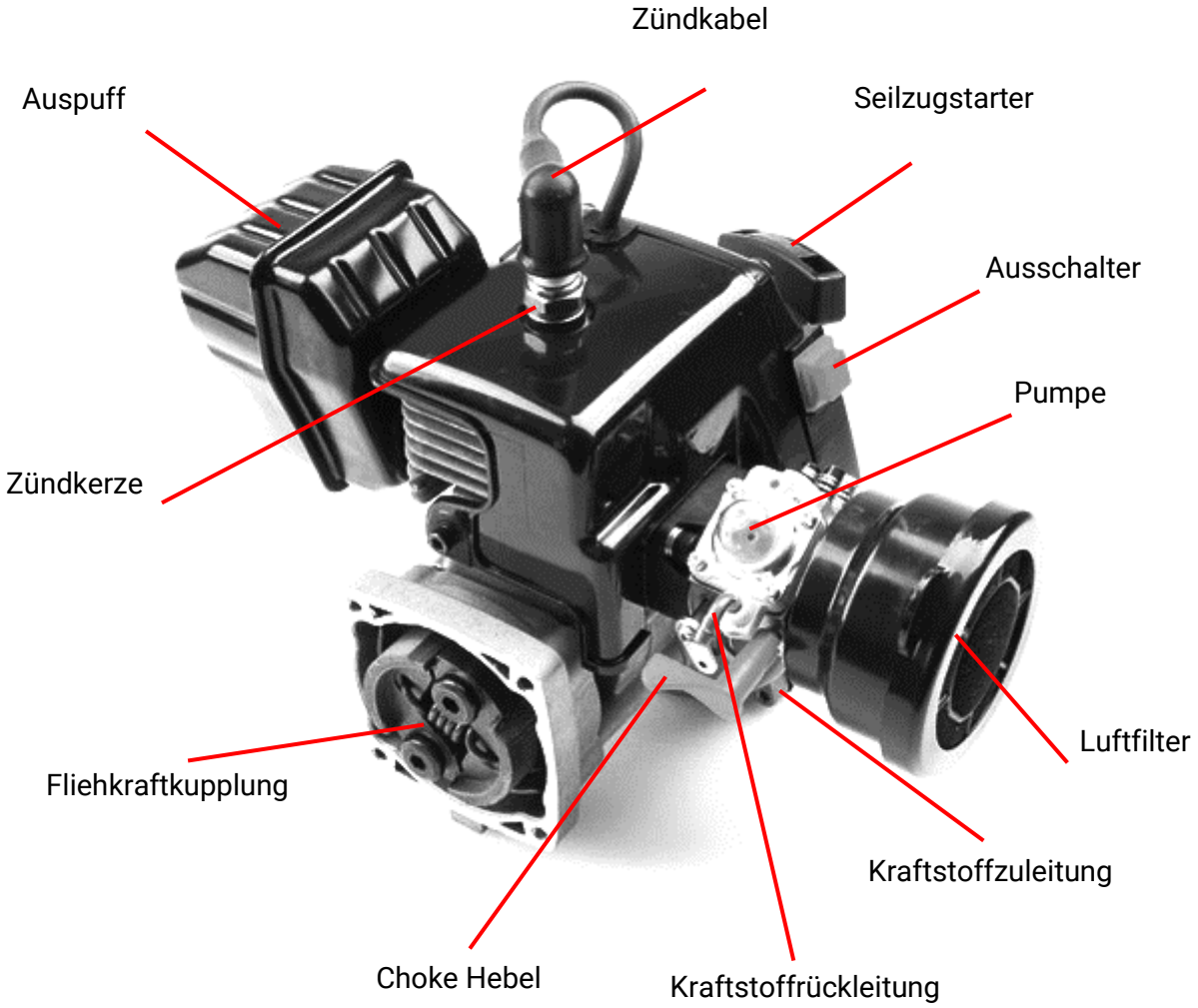
Die Fail Safe Funktion verhindert, dass im Falle eines Signalverlustes, das Fahrzeug unkontrolliert gas gibt. Dies ist vor der ersten Fahrt zu einzustellen und vor jeder Fahrt zu kontrollieren.

Fail Safe einstellen:

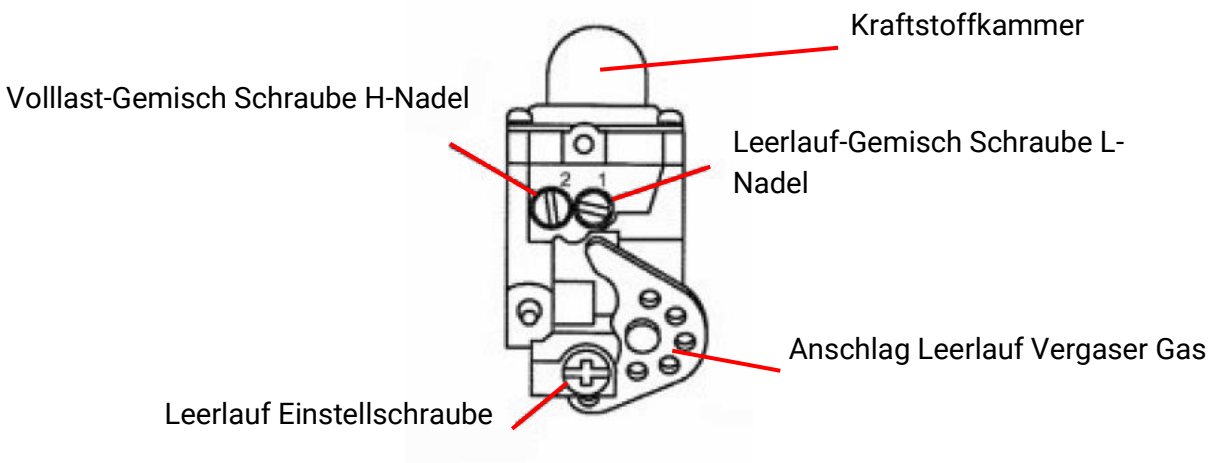
1. Schalten Sie den Sender an.
2. Schließen Sie den Akku am Empfänger an.
3. Stellen Sie sicher, dass Sender und Empfänger verbunden sind.
4. Drücken Sie den Gashebel am Sender nach vorne (Volle Bremse).
5. Drücken Sie nun den Speicherknopf am Empfänger.
6. Die LED blinkt, die Fail Safe Einstellung ist gespeichert.

Die Funktion können Sie prüfen in dem Sie die Fernsteuerung ausschalten. Nun sollte der der Gasservo automatisch in die Bremsstellung fahren.

AUFBAU DES MOTORS



VERGASER



Volllast-Gemisch Schraube H-Schraube
Reguliert das Luft-Kraftstoff-Gemisch bei Vollgas.
Reindrehen = „Magere“ Einstellung (mehr Luft)
Rausdrehen = „Fettere“ Einstellung (mehr Kraftstoff)
In der Standarteinstellung ist die Schraube 1,5 Umdrehungen rausgedreht.

Leerlauf-Einstellschraube
Die Drosselanschlagschraube reguliert die Position der Drosselklappe und damit den Luftdurchlass im Leerlauf. Durch Hineindrehen schiebt die konische Spitze der Schraube einen Hebel auf der Drehachse der Drosselklappe nach unten und öffnet so den Spalt. Beim Herausdrehen schließt sich die Drosselklappe.

Leerlauf-Gemischregulierungsschraube
Reguliert das Luft-Kraftstoff-Gemisch im Leerlauf
Reindrehen = „Magere“ Einstellung (mehr Luft)
Rausdrehen = „Fettere“ Einstellung (mehr Kraftstoff)
In der Standarteinstellung ist die Schraube 1,25 Umdrehungen rausgedreht.

EINLAUFEN DES MOTORS

Benzin (Super Plus oder Ultimate 100 Oktan) – ÖL Gemisch 1:30 zum Einlaufen verwenden.
Als ÖL verwenden Sie die ersten 5-10 Liter 2 Takt Mineralöl.
Mineralöl wird benötigt damit sich Bauteile einschleifen und der Motor optimal einläuft.

Vergasereinstellung für Einlauffase:
Motor soll recht fett eingestellt werden und träge auf Touren kommen, H Nadel dementsprechend herausdrehen.
L-Nadel ebenfalls einen Millimeter fetter stellen für leicht trägere Gasannahme.

Die Einlaufeinstellung ist somit also recht „Fett“, der Motor blubbert und brabbelt und braucht ein wenig bis er auf Drehzahl kommt.
Diese Einstellung, zusammen mit dem Mineralöl sorgt für einen optimalen Einlaufvorgang. Wird zum Einlaufen Vollsynthetiköl und oder eine zu magere Einstellung verwendet, können Kolbenfresser und kapitale Motorschäden die Folge sein.
Die Motoren dürfen die ersten Liter während des Einlaufens nur kurz mit Vollgas belastet werden, auf Gaswechsel und fahren in allen Drehzahlbereichen ist zu achten.

STARTEN DES MOTORS

Leerlaufanschlagschraube ganz hineindrehen.
Am Sender mittels der Gasservo-Trimmung (Mittenverstellung) evtl. minimal mehr Gas geben.
(1-2mm, serienmäßig kommt der Anschlag Leerlauf an die Leerlaufeinstellschraube).
Choke Hebel (Kunststoffhebel schwarz oder rot am Vergaser) nach unten drücken (schließen).
Benzinkammer: Gummibalg durch drücken mit dem Finger füllen (Benzin wird angesaugt).

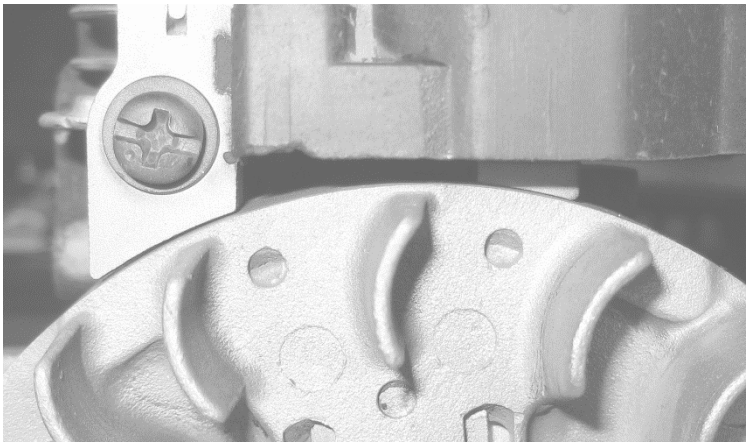
Seilzugstarter ziehen bis der Motor einmal anspringt (Seil nie bis zum Anschlag ausziehen!).
Choke öffnen.
Seilzugstarter ziehen, der Motor läuft.
Gastrimmung am Sender evtl. regulieren.
Eventuell notwendige Einlaufeinstellungen am Vergaser durchführen.

PROBLEM: MOTOR SPRINGT NICHT AN

1. Drehen Sie alle Einstellschrauben auf Werkseinstellung. Prüfen ob Motor anspringt.
2. Drehen Sie die L Nadel etwas magerer (Millimeterbereich). Prüfen ob Motor anspringt.
3. Mehrfach wiederholen in Richtung magerer.
4. Falls dies nicht funktioniert, die Richtung fetter probieren.

   Vollgasnadel auf Werkseinstellung belassen.

Kein Zündfunke:
Um zu prüfen ob die Zündkerze funktioniert, ziehen Sie das Zündkabel oben an der Kerze ab und schrauben Sie die Kerze heraus. Stecken Sie das Zündkabel wieder auf und halten die Kerze an die Masse (Metall Motorgehäuse). Fassen Sie die Kerze nur am Gummistecker an und berühren Sie kein anderes Bauteil. (Hochspannung!). Ziehen Sie nun am Seilzugstarter. Nun sollten Sie die Zündfunken sehen.



Falls dies nicht der Fall ist, kontrollieren Sie den Abstand des Magnets zum Schwungrad. Dazu müssen der Seilzugstarter und das seitliche Motorgehäuse demontiert werden.
Über dem Schwungrad sitzt die Zündspule. Prüfen Sie den Spaltabstand. Dieser sollte nicht mehr als 0,3mm betragen. Zur Montage können Sie ein Stück Papier dazwischen legen. Prüfen Sie anschließend, dass das Schwungrad nicht schleift.

MOTOR IST EINGELAUFEN

Nutzen Sie nach der Einlauffase ausschließlich 2-Takt Vollsynthetik Öl (z.B. Motul 800 2T) im Mischungsverhältnis 1:25.
Z.B. Ein fünf Liter Benzinkanister mit fünf Liter Benzin füllen und 200ml Öl hinzugeben.

L-Nadel hereindrehen, bis der Motor kein Gas mehr annimmt, dann soweit aufdrehen bis er wieder Gas annimmt, und zwar auch schlagartig.
H-Nadel evtl. eindrehen, mit Zündkerzenbrennbild abgleichen.

Zündkerzenbrennbild:
Weiß: Motoreinstellung zu mager: Gefahr Motorschaden! – fetter stellen.
Rehbraun: Optimal eingestellter Motor.
Schwarz: Zu fette Einstellung –schaden tut dies allerdings nicht. Tipp: Bei sehr heißen Temperaturen lieber mit fetter Einstellung fahren, um keinen Motorschaden zu riskieren.

Wichtiger Hinweis zum Schluss:
Ein einmal eingestellter Benzinmotor läuft immer, falls nicht könnten die Ursachen Dreck im Vergaser oder aber defekte Zündung oder verrutschter Zündgeber sein, nie die Vergasereinstellung.

WARTUNG

Um einen störungsfreien Betrieb und eine lange Betriebsdauer des Modells zu gewährleisten, ist es notwendig Wartungsarbeiten und Funktionskontrollen durchzuführen.
Durch Motorvibrationen und Erschütterungen im Fahrbetrieb können sich Teile und Schraubverbindungen lösen.

Aus diesem Grund ist vor jedem Einsatz zu überprüfen:

- Das Festsitzen aller Schraubverbindungen und Radmuttern.
- Den Sitz und Zustand des Luftfilters und der Kraftstoffleitungen.
- Der Ladezustand der Senderbatterien/Akkus und des Empfänger Akkus

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Modell auf Beschädigungen. Falls Sie Beschädigungen feststellen, so darf das Fahrzeug nicht verwendet bzw. in Betrieb genommen werden.

REINIGUNG

Reinigen Sie das ganze Fahrzeug nach dem Fahren von Staub und Schmutz. Verwenden Sie z.B. einen langhaarigen sauberen Pinsel oder Reinigungsbürste und einen Staubsauger. Druckluft können Sie ebenfalls benutzen.

Alle Kugellager bzw. Getriebe im Fahrzeug sind vom Hersteller mit geeigneten Schmierstoffen versehen. In der Regel ist keine Nachschmierung erforderlich. Die Gelenke am Fahrzeug und die Radlager erfordern aber je nach Einsatz des Fahrzeuges eine gelegentliche, erneute Schmierung mit dünnflüssigem Maschinenöl oder Trockenfett (empfohlen). Gleiches gilt beim Tausch von Antriebsteilen oder Zahnrädern.

Verunreinigungen dürfen nicht in den Tank oder den Vergaser und/oder erst recht nicht in den Motor gelangen. Es könnte zur Beschädigung des Motors führen.

Um Korrosion zu vermeiden, geben Sie im Falle einer längeren Nutzungspause, einige Tropfen dünnflüssiges Maschinenöl in den Motor.

Reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig. Nutzen Sie für die Filtermatten einfache Seife oder Spülmittel und waschen Sie sie anschließend gut aus. Nach dem trocknen geben Sie auf die innere Matte einige Tropfen Luftfilter Öl und massieren sie es gut ein.

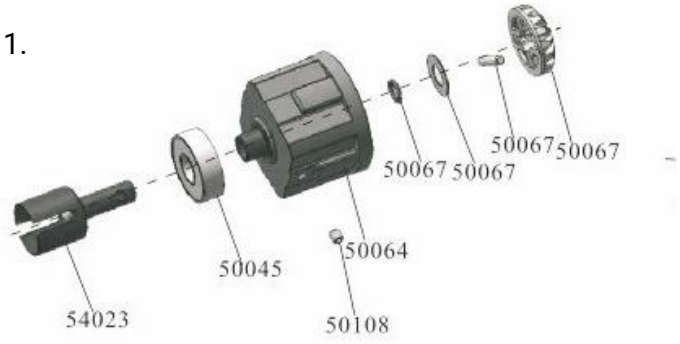
FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Ursache	Lösung
RC-Anlage funktioniert nicht	Sender- und/oder Empfängerbatterien/Akkus sind leer	Ersetzen Sie die Sender- und/oder Empfängerbatterien/Akkus bzw. laden Sie sie auf.
	Batterien Akkus sind falsch eingelegt	Prüfen Sie die Polarität.
Reichweite zu gering	Sender- und/oder Empfängerbatterien/Akkus sind schwach	Ersetzen Sie die Sender- und/oder Empfängerbatterien/Akkus bzw. laden Sie sie auf.
Servos reagieren nicht ordnungsgemäß	Sender- und/oder Empfängerbatterien/Akkus sind schwach	Ersetzen Sie die Sender- und/oder Empfängerbatterien/Akkus bzw. laden Sie sie auf.
	Servogetriebe defekt	Ersetzen Sie die Getriebe oder tauschen Sie das Servo aus.
Motor startet nicht	Defekte Zündkerze	Zündkerze wechseln.
	Zündspule verrutscht	Prüfen Sie den Sitz der Zündspule.
	Der Tank ist leer	Tank füllen.
	Kraftstoffkammer des Vergasers ist leer	Füllen Sie die Kammer durch Pumpen auf.
	Vergaser nicht richtig eingestellt	Stellen Sie den Vergaser auf Werkseinstellung.
	Brennraum voll Kraftstoff (abgesoffen)	Schrauben Sie die Zündkerze heraus und ziehen Sie mehrmals am Seilzug bis der Brennraum trocken ist.
	Luft wird über Kraftstoffleitung oder Motor angesaugt	Ersetzen Sie die Kraftstoffschläuche und prüfen Sie den Sitz der Motorschrauben. Ggf. müssen Dichtungen erneuert werden.
	Gasservo nicht richtig eingestellt	Gasservo in Neutralstellung bringen und neu einstellen.

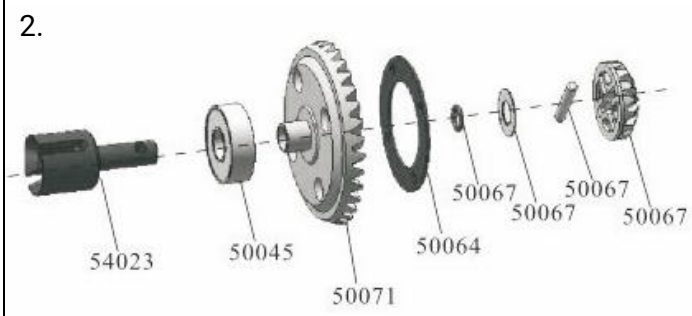
	Kraftstoffleitung, Luftfilter oder Auspuff verstopft	Verstopfte Teile reinigen, ggf. austauschen.
Motor bekommt keinen Kraftstoff	Schraube am Vergaser ganz eingedreht	Stellen Sie alle Schrauben am Vergaser auf Werkseinstellung zurück.
	Kraftstoffleitung geknickt	Prüfen Sie die Schläuche
Motor startet, geht aber wieder aus	Tank ist leer	Füllen Sie den Tank auf
	Kraftstoffleitung, Luftfilter oder Auspuff verstopft	Verstopfte Teile reinigen, ggf. austauschen.
	Vergaser nicht richtig eingestellt	Stellen Sie alle Schrauben am Vergaser auf Werkseinstellung zurück.
Motor läuft nicht rund, spricht schlecht an	Verschmutzter Luftfilter	Reinigen Sie den Luftfilter
	Gemisch zu fett	Drehen Sie die Einstellschraube magerer.
Motor wird zu heiß	Gemisch zu mager	Drehen Sie die Einstellschraube fetter.
Bremse ist wirkungslos	Bremsanlenkung verstellt	Korrigieren Sie die Einstellung der Bremsanlenkung.
	Gas-/Bremsservo nicht richtig getrimmt	Prüfen Sie die Trimmung des Gasservos.
	Bremsscheibe oder Bremsbacken abgenutzt	Tauschen Sie die Bremsscheiben bzw. Bremsbacken aus.
Kupplung greift nicht	Kupplungsbacken abgenutzt oder defekt	Tauschen Sie die Kupplung aus.
	Kupplungsglocke defekt	Tauschen Sie die Kupplungsglocke aus.
Kupplung trennt nicht	Kupplungsbacken abgenutzt und mit Kupplungsglocke verschweißt.	Tauschen Sie Kupplung und Kupplungsglocke aus.
Fahrzeug fährt nicht	Getriebe defekt	Tauschen Sie das Getriebe aus
	Antriebswellen defekt	Tauschen Sie defekte Antriebswellen aus.

MONTAGE DES DIFFERENTIALGETRIEBES VORNE

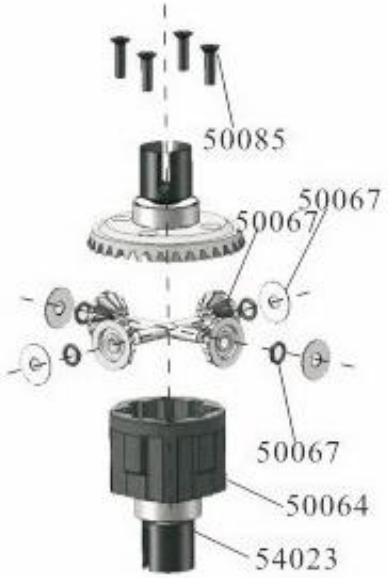
1.



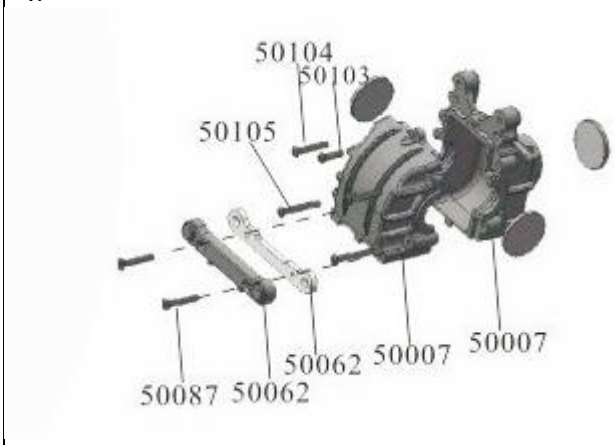
2.



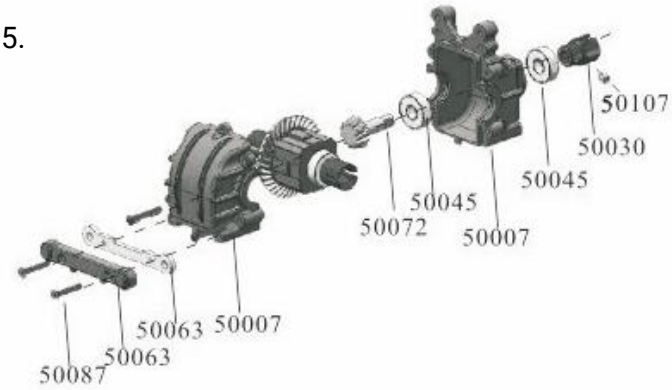
3.



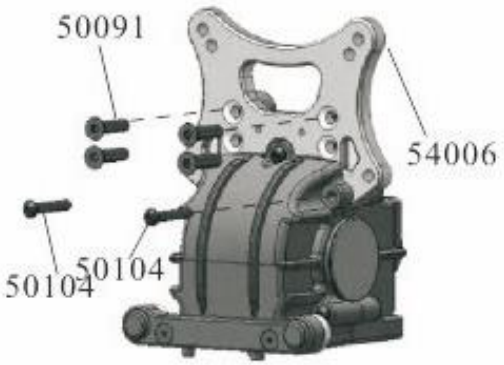
4.



5.

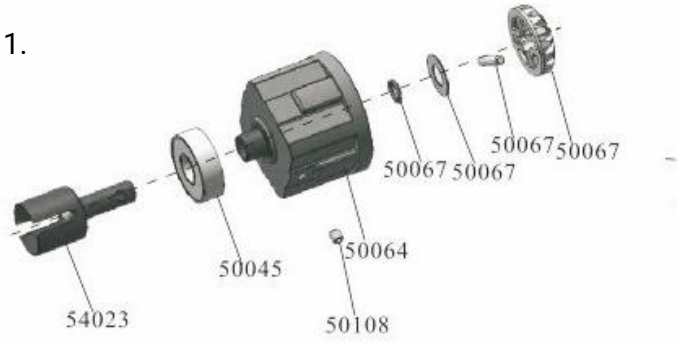


6.

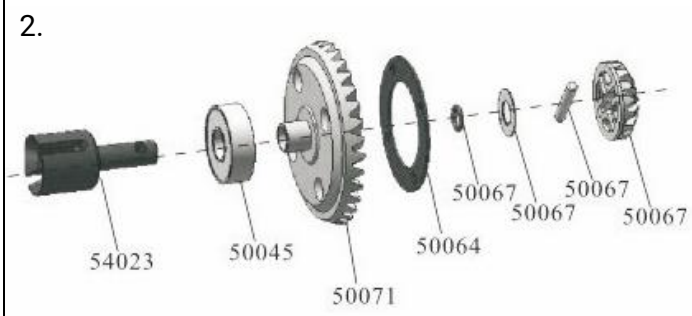


MONTAGE DES DIFFERENTIALGETRIEBES HINTEN

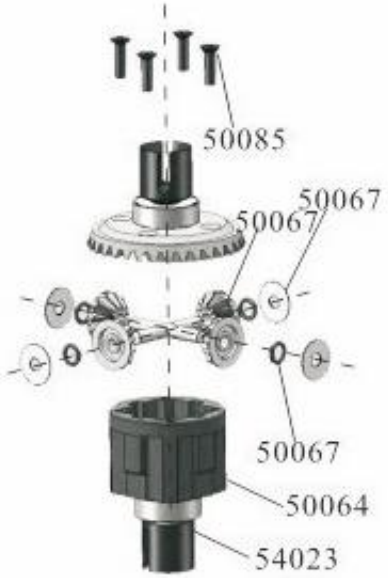
1.



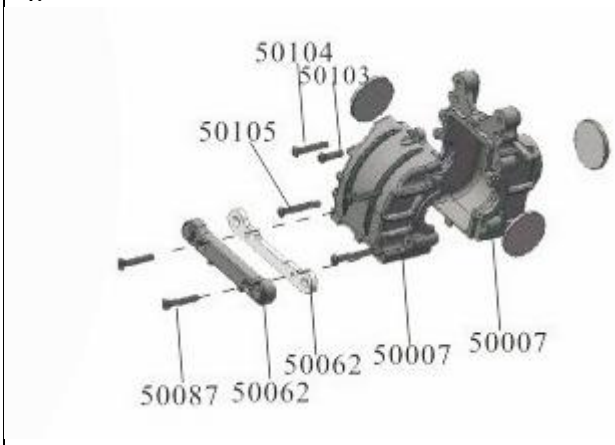
2.



3.



4.

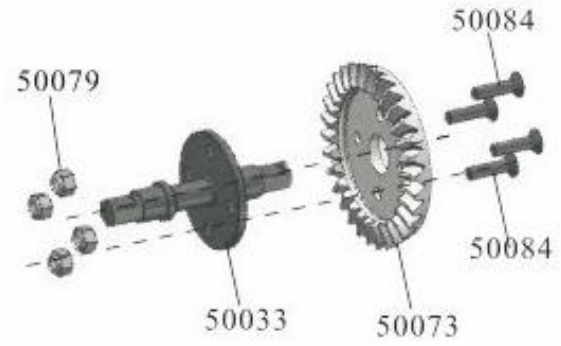


5.

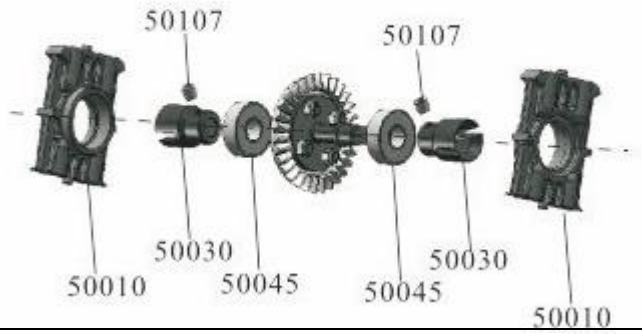
6.

MONTAGE DES GETRIEBE UND DER UMLENKUNG

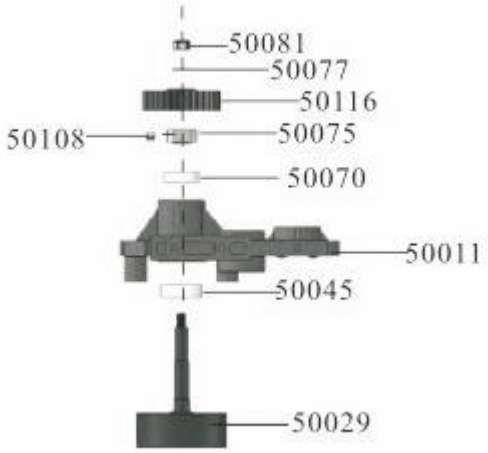
1.



2.

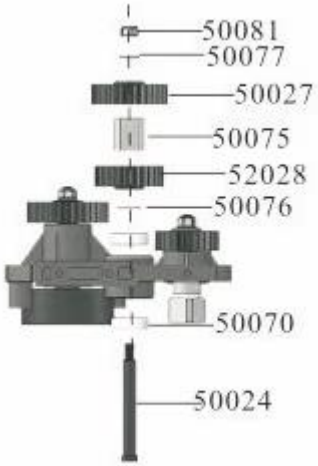


3.

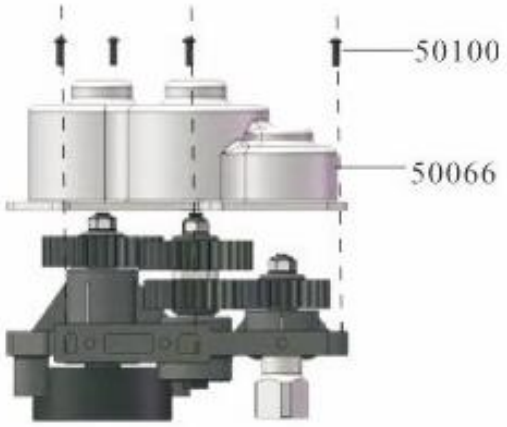


4.

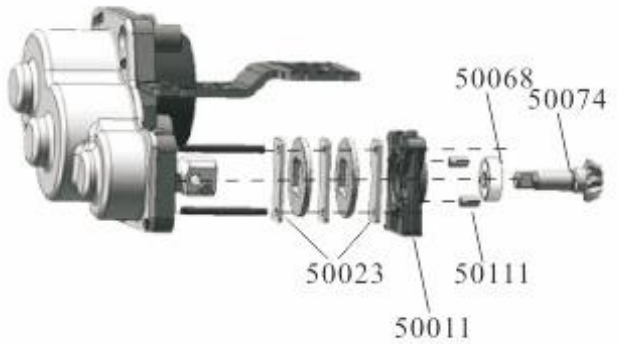
5.



6.

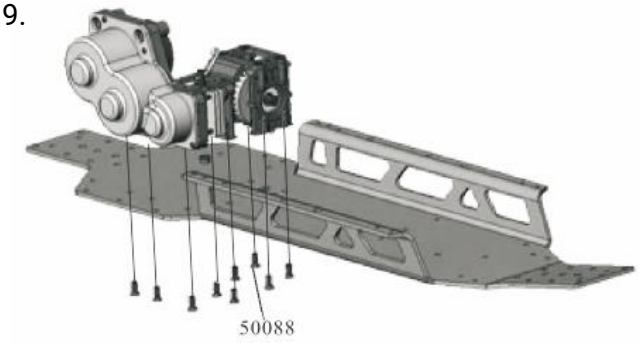


7.



8.

9.

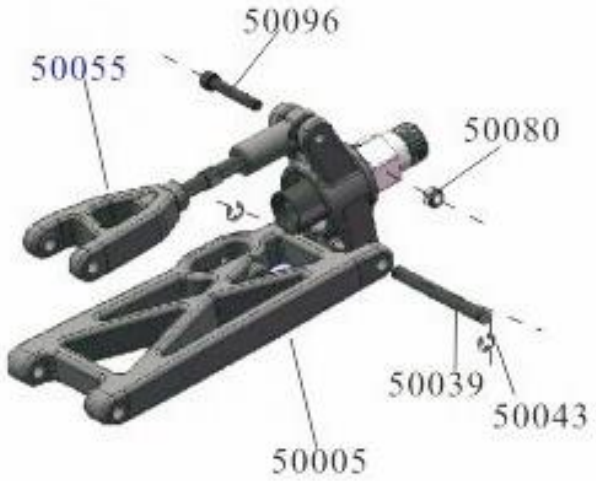


MONTAGE DER HINTERACHSE

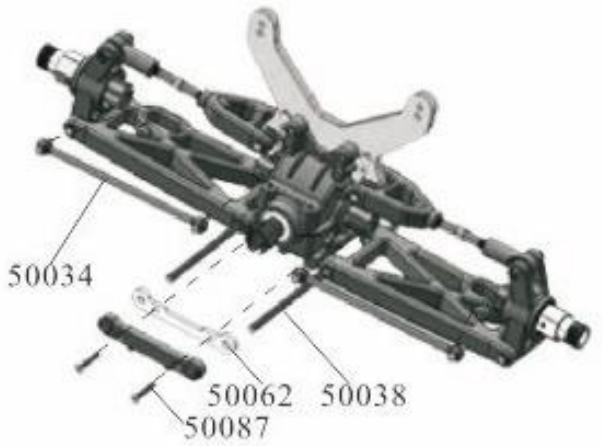
1.

2.

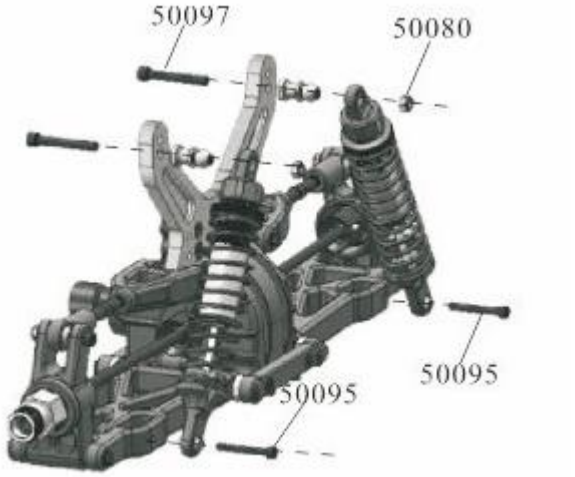
3.


50096
50055
50080
50039
50043
50005

4.


50034
50062
50038
50087

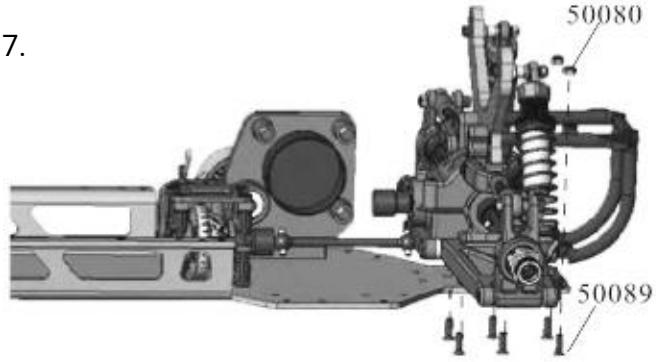
5.


50097
50080
50095
50095

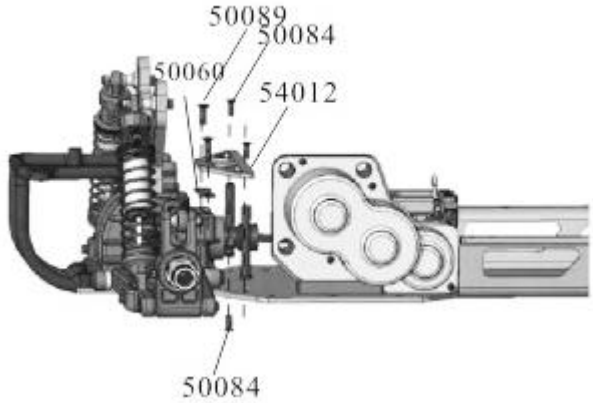
6.

50084
50089

7.

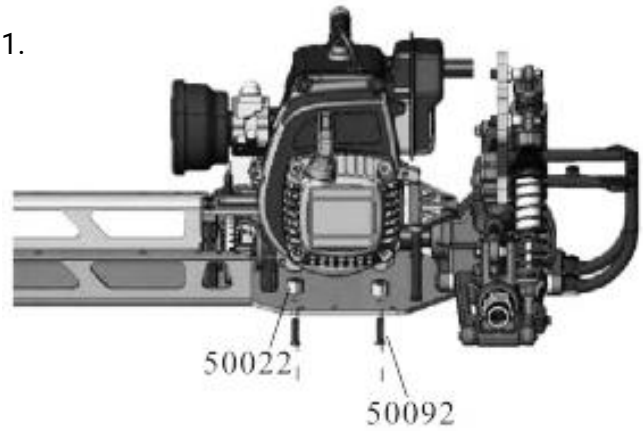

50080
50089

8.

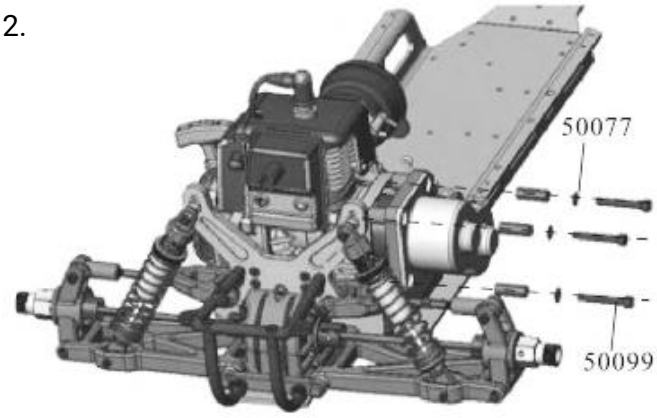

50089
50084
50060
54012
50084

MONTAGE DES MOTOR

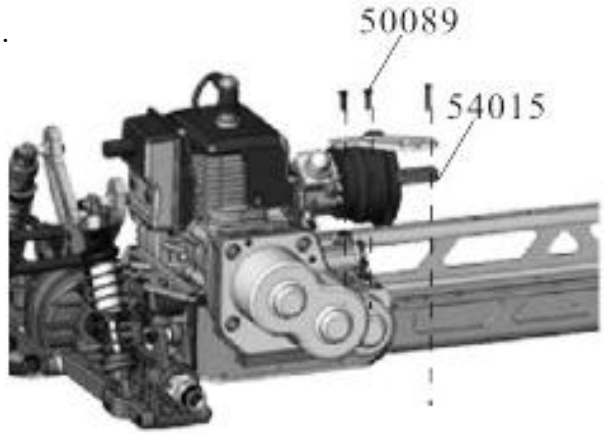
1.



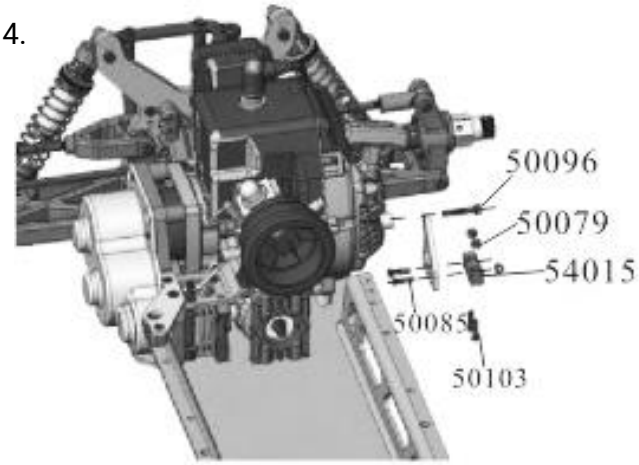
2.



3.

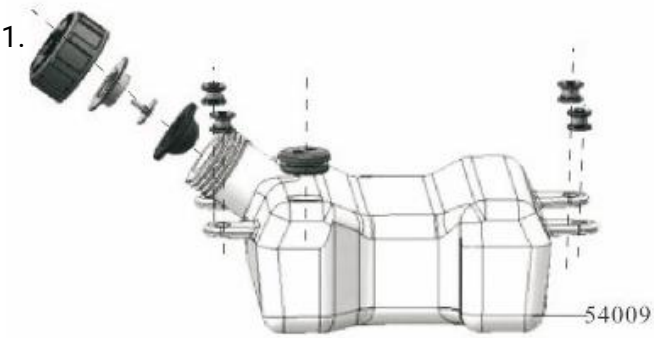


4.

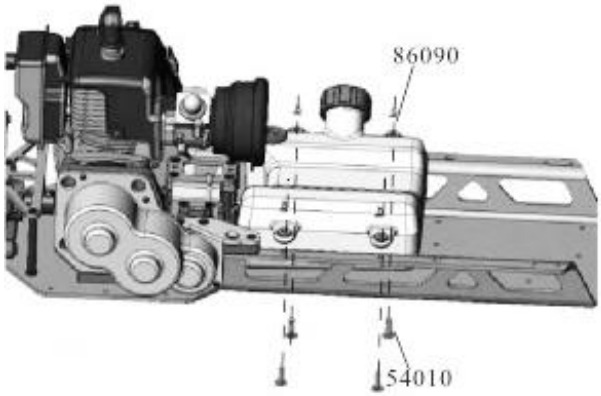


MONTAGE DES TANKS

1.

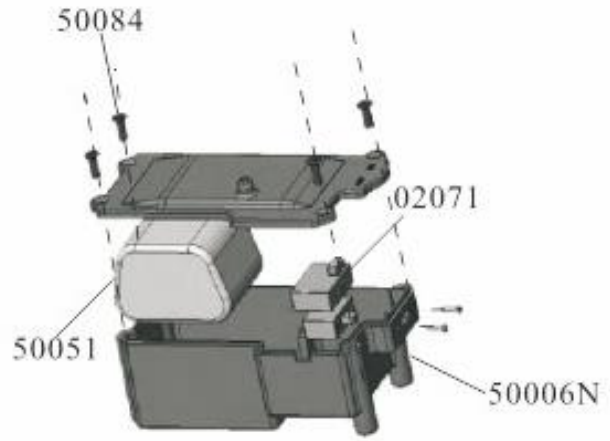


2.

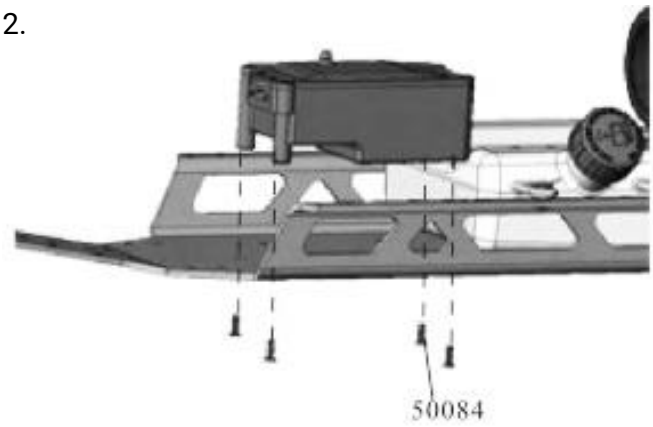


MONTAGE DER EMPFÄNGERBOX

1.

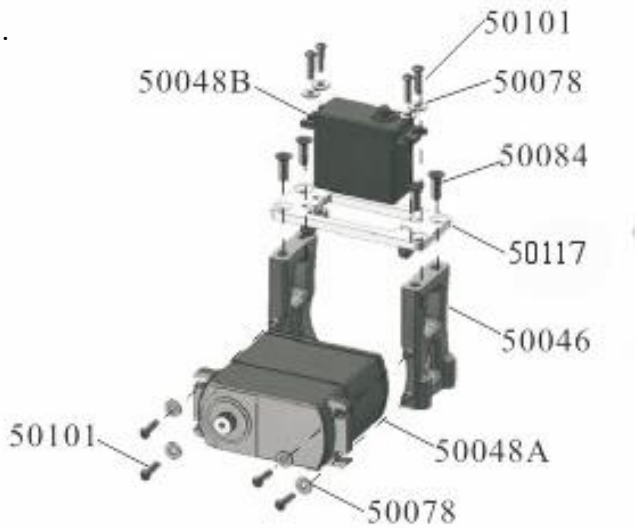


2.

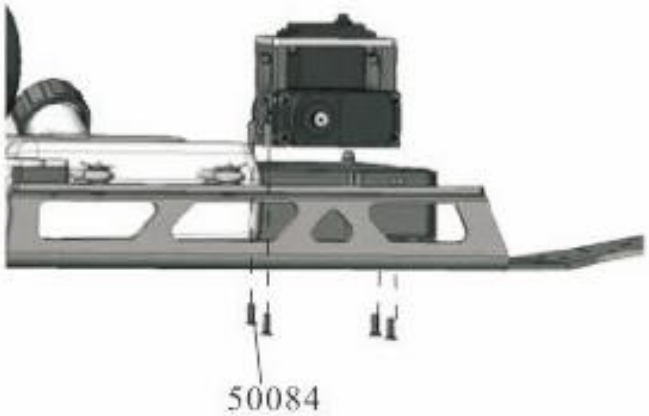


MONTAGE DER SERVOS

1.

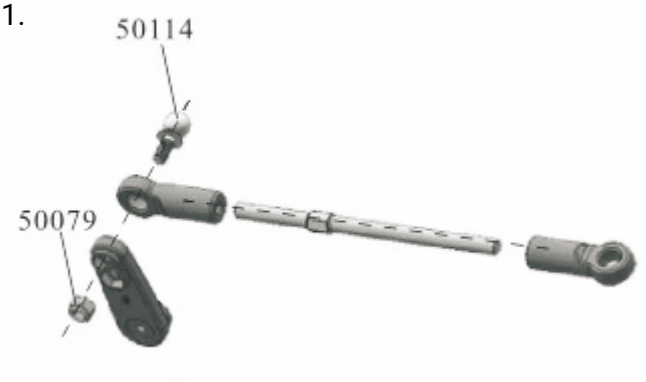


2.

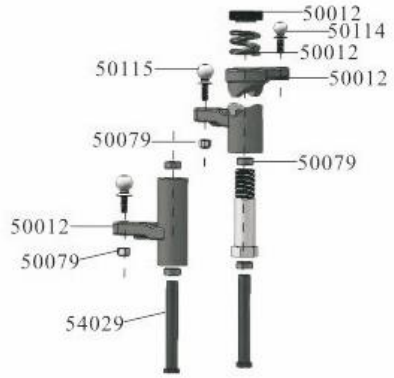


MONTAGE ANLENKUNG & SERVOSAFER

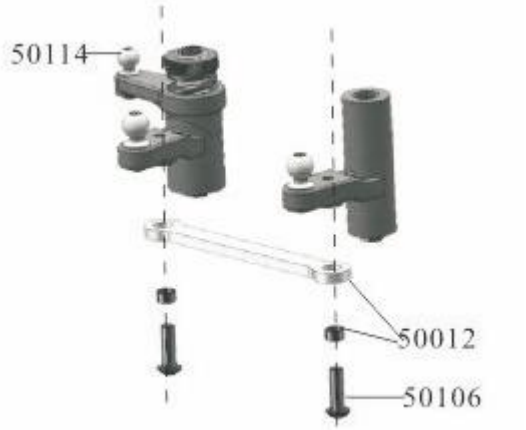
1.



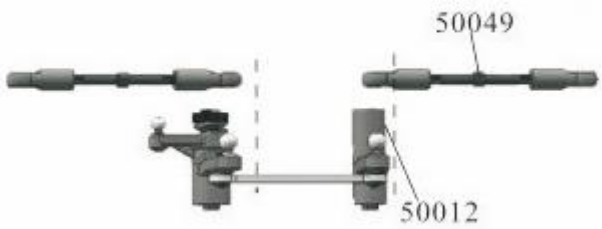
2.



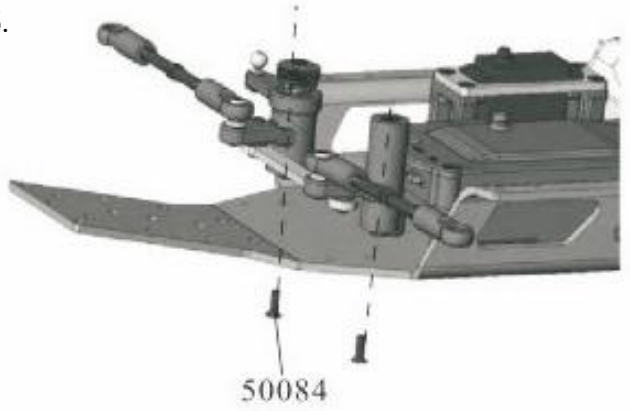
3.



4.



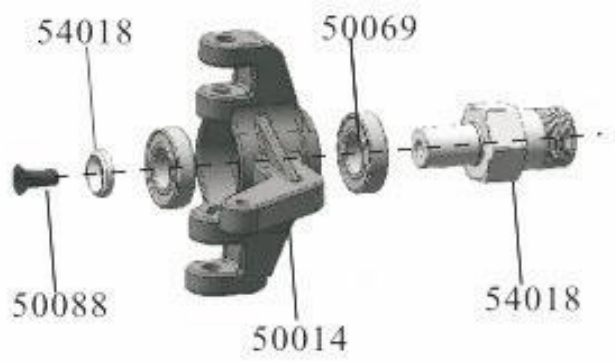
5.



6.

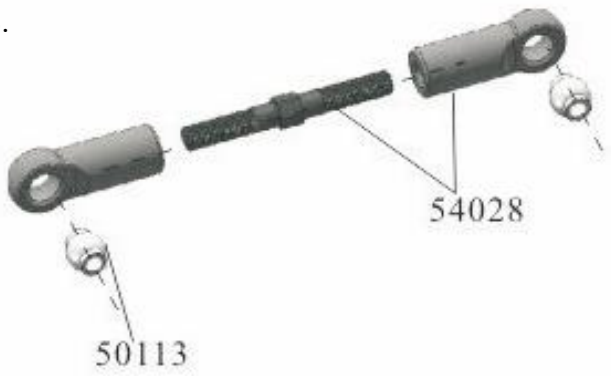
MONTAGE DER VORDERACHSE

1.

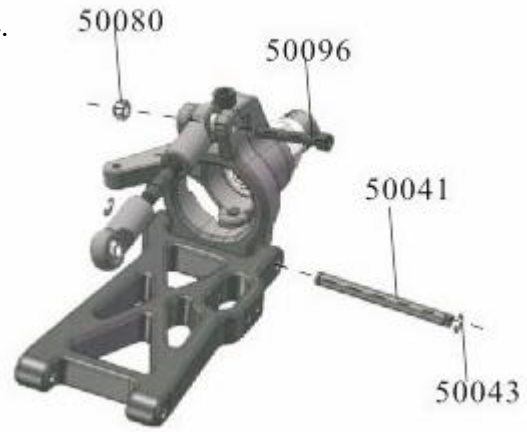


2.

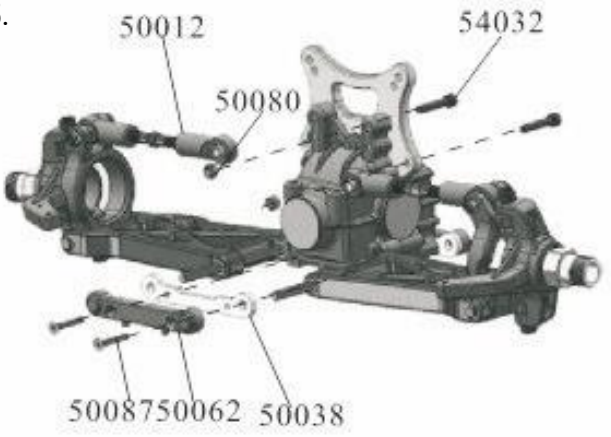
3.



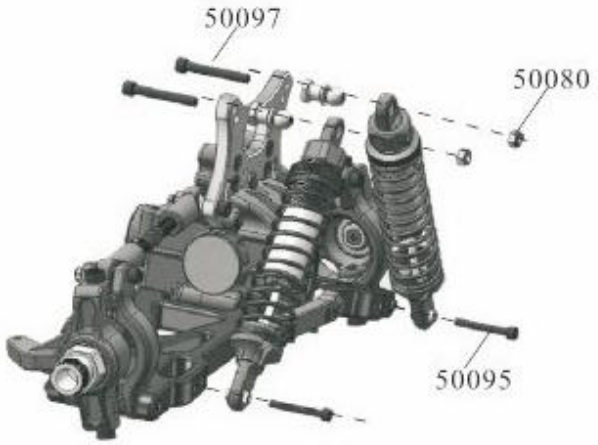
4.



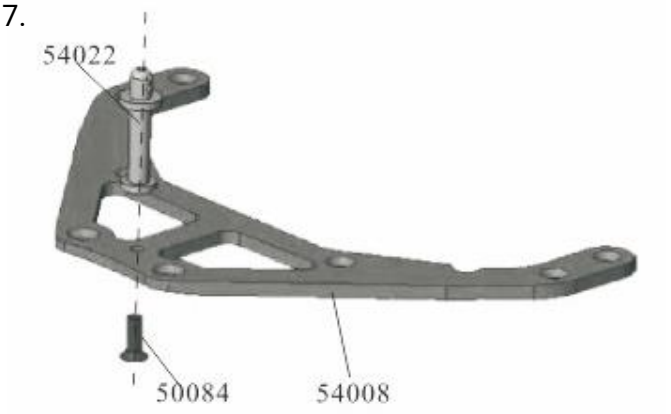
5.



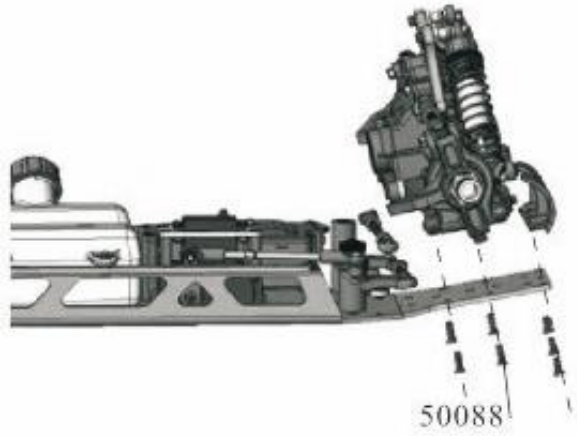
6.



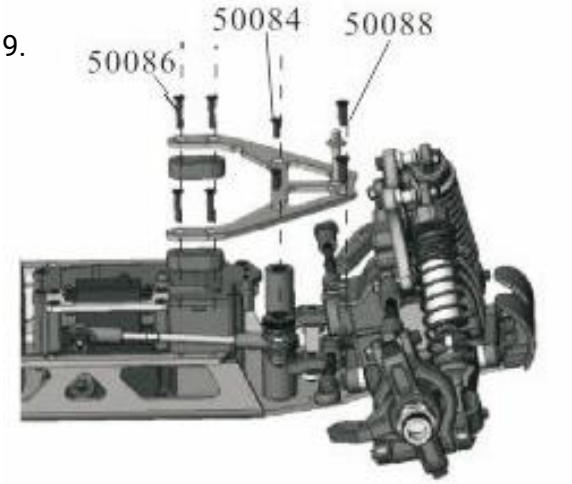
7.



8.



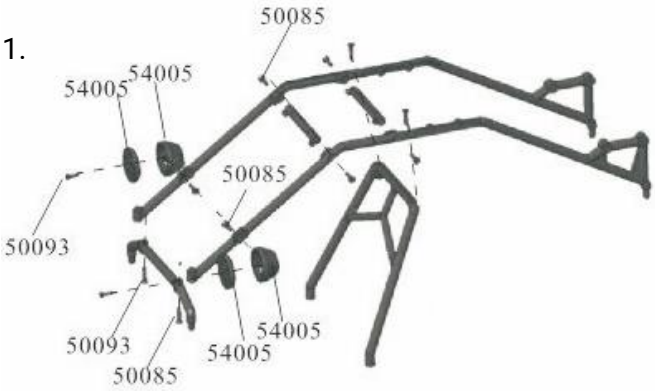
9.



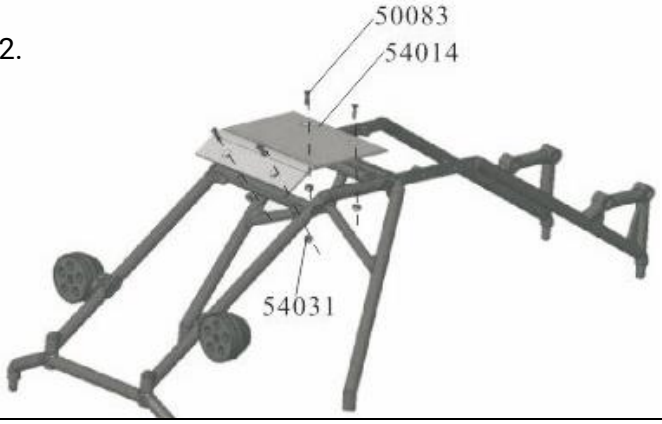
10.

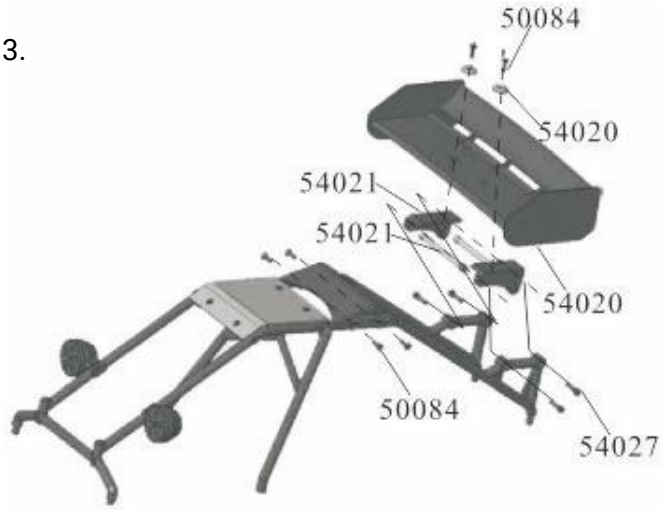
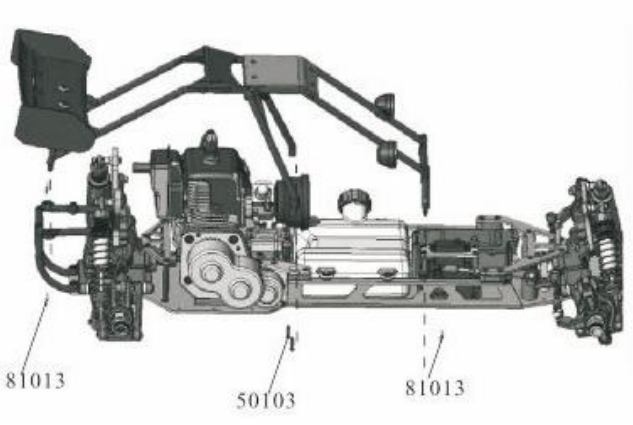
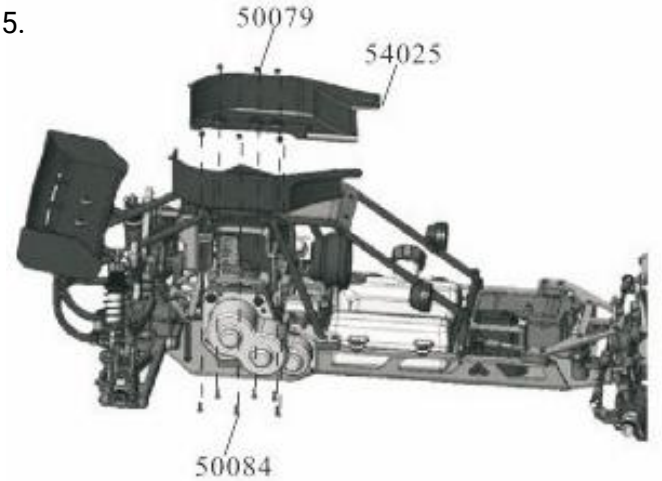
MONTAGE DES ÜBERROLLKÄFIGS UND DER SEITENTEILE

1.



2.



3. 	4. 
5. 	

ERSATZTEILE

Ersatzteillisten bekommen Sie im Internet unter https://amewi.com